

STARK BLEIBEN. Suchtfrei alt werden



Laufzeit seit 2017

Region NRW

ZIELGRUPPE

- ältere Menschen im Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand
- Senior*innen
- (pflegende) Angehörige
- Multiplikator*innen aus unterschiedlichen Bereichen der Altenhilfe

ZIELSETZUNG

- Kampagne zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention älterer Menschen
- Mit älteren Menschen ins Gespräch kommen, um sie im Umgang mit Alkohol und Medikamenten im Alter zu sensibilisieren und sie über Gesundheitsgefahren bis hin zur Abhängigkeit zu informieren.
- Riskant konsumierende Senior*innen frühzeitig in ihrem Lebensalltag erreichen und dadurch die individuelle Veränderungsbereitschaft fördern (vgl. „MoKuSen“).

INHALT & METHODE

„Stark bleiben“ ist regelmäßig landesweit mit einem Aktionsstand auf Gesundheitstagen, Seniorenmessen oder Fachveranstaltungen vertreten. Der Stand wird durch zwei Fachkräfte betreut. Sie erhalten vor Ort Unterstützung von Vertreter*innen der örtlichen Suchtselbsthilfe, Suchtprophylaxefachkräften oder Fachkräften aus den kommunalen Altenhilfestrukturen.

Besonders förderlich als Gesprächseinstieg sind das Alkohol- und das Medikamenten-Quiz, die an zwei Tablets am Stand gespielt werden können. Die Informationsbroschüre „Frida“, Give-Aways sowie weitere Materialien runden das Standangebot ab.

Implementierung der Fortbildung „MoKuSen – Motivierende Kurzintervention mit Senior*innen“: Ziel ist es, Multiplikator*innen im Aufgabenbereich der kommunalen Altenhilfe zu befähigen, ältere Menschen mit erhöhtem Medikamenten- und/oder Alkoholkonsum ziel führend anzusprechen.

ERGEBNISSE & IMPULSE

Am Aktionsstand finden zahlreiche Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen (Partner*in oder erwachsene Kinder von Betroffenen), mit Pflegekräften aus ambulanten, stationären und teilstationären Bereichen, Auszubildenden aus Alten-, Kranken- und Behindertenhilfe, Studierenden aus Pflegestudiengängen sowie Mitarbeiter*innen regionaler Altenhilfeangebote statt. Im Jahr 2018 gab es so ca. 1.800 Gespräche.



PRAXIS & TRANSFER

- Vorträge zum Thema (Sucht-)Prävention und Gesundheitsförderung im Alter: mit Hilfe des fachlichen Inputs und den anschließenden Diskussionen wird die Zusammenarbeit vor Ort vertieft und Netzwerke ausgebaut.
- Veröffentlichungen in diversen Newslettern und Zeitschriften von Kooperationspartnern
- Beratung/Unterstützung vor Ort

Weitere Informationen:

www.stark-bleiben.nrw.de



KONTAKT

Trägerschaft: Landeskoordinierungsstelle
Suchtvorbeugung NRW
ginko Stiftung für Prävention

Leitung: Juliane Prinz
Armin Koeppel

Email: j.prinz@ginko-stiftung.de
a.koeppel@ginko-stiftung.de

„STARK BLEIBEN“ ist ein Modul der NRW-Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“



Eine gemeinsame Initiative von: AOK Rheinland/Hamburg, AOK NORDWEST, BARMER, BKK Landesverband NORDWEST, DAK Gesundheit, IKK classic, KNAPPSCHAFT, Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als Landwirtschaftliche Krankenkasse, Techniker Krankenkasse, Verband der Ersatzkassen e.V. NRW sowie der Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Weitere Partner: Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW, Landeszentrum Gesundheit NRW, Landkreistag NRW